

technisch-organisatorische Aufgabe, sondern stellen vielmehr einen vielseitig verflochtenen Komplex der Entwicklung sozialistischer Ideologie, Bildung und Demokratie, von Ökonomie, Technik und der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen dar.

Die sozialistische Rationalisierung und Automatisierung sind selbst Resultat und zugleich Quelle hoher schöpferischer Fähigkeiten der Werktätigen. Ihre Verwirklichung setzt die rechtzeitige politisch-ideologische und fachliche Qualifizierung und Vorbereitung der Arbeiter, Techniker, Ingenieure, Ökonomen und

Wissenschaftler voraus. Sie schaffen zugleich neue Möglichkeiten für die weitere Entwicklung des schöpferischen Charakters der Arbeit, insbesondere im sozialistischen Wettbewerb und in der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit. Es kommt deshalb darauf an, die sozialistische Rationalisierung und Automatisierung als einen Prozeß zu verstehen, der unter dem Gesichtspunkt der Erhöhung der führenden Rolle der Arbeiterklasse in der Gesellschaft planmäßig organisiert werden muß, wobei objektiv zugleich auch die führende Rolle der marxistisch-leninistischen Partei wächst.

Solide Basis zur Lösung der größeren Aufgaben

Bei der weiteren Durchführung der sozialistischen Rationalisierung und Automatisierung ist es möglich und notwendig, an die Erfahrungen und Erfolge der kontinuierlichen Wirtschaftspolitik unserer Partei und der Regierung der DDR anzuknüpfen und entsprechend den herangereiften neuen Erfordernissen die neuen Aufgaben zu bestimmen.

Die bisherige Strukturpolitik schuf günstige Voraussetzungen. Bekanntlich gelang es im Jahre 1969 trotz der ungünstigen Witterungsbedingungen, das produzierte Nationaleinkommen gegenüber dem Vorjahr um fünf Prozent zu erhöhen. Damit überstieg das produzierte Nationaleinkommen erstmalig die 100-Milliarden-Grenze. Auch die Verwendung des Nationaleinkommens nahm in den vergangenen Jahren eine positive Entwicklung. Es gelang dabei, den volkswirtschaftlichen Reproduktionsprozeß zu intensivieren. Einen wesentlichen Einfluß übte hierbei u. a. die höhere ökonomische Wirksamkeit der Investitionen für die

Automatisierung aus. So hat sich zum Beispiel im Zeitraum von nur fünf Jahren der Anteil voll- bzw. teilautomatisierter Anlagen mehr als verdoppelt. Gegenwärtig ist bereits über ein Viertel aller Maschinen und Anlagen teil- bzw. vollautomatisiert.²⁾ Die aufgewendeten Investitionen für die 1969 durchgeführten 87 Automatisierungsvorhaben werden in insgesamt drei bis vier Jahren zurückfließen. Bei der Mehrzahl dieser Vorhaben erfolgt eine Steigerung der Arbeitsproduktivität um 50 und mehr Prozent.³⁾

Diese Erfolge sind das Ergebnis der bewußten, fleißigen Arbeit der Werktätigen unseres Landes, die dabei von der marxistisch-leninistischen Partei der Arbeiterklasse zielstrebig geführt werden. Und die Partei weist auch eindeutig darauf hin: Um auf

diesem Wege weiter voranzuschreiten und die errungenen Erfolge auszubauen, sind weiterhin große Anstrengungen erforderlich. Viele Schwierigkeiten haben ihre Ursache nach wie vor darin, daß die Folgen der dem Volke der DDR in den zurückliegenden Jahren durch den imperialistischen Klassengegner zugefügten ökonomischen Verluste nicht in einem kurzen Zeitraum überwunden werden können.

Ein Problem, mit dem wir fertig werden müssen, besteht gegenwärtig in folgendem: Die sozialistische Gesellschaft muß gewaltige Investitionen aufbringen, zum Beispiel zur Sicherung der Rohstoffgrundlagen der Volkswirtschaft, zur Stärkung der energetischen Basis, zur Automatisierung der Grundfonds, zur Schaffung von großen Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, zur Vergrößerung des Bildungsvorlaufs u. a. Die Ergebnisse dieser hohen Aufwendungen werden jedoch nicht sofort in vollem Umfange wirksam. Zwangsläufig ergibt sich daraus, daß noch eine Reihe von Aufgaben ungelöst bleiben oder nicht in der Weise in Angriff genommen werden können, wie das für den einzelnen Bereich wünschenswert erscheint. Es ist unmöglich, alles zur gleichen Zeit zu tun. Diese Problematik wird noch verschärft, da sich die Aufwendungen und Maßstäbe zur Entwicklung und Stärkung der ökonomischen Grundlagen unserer sozialistischen Gesellschaft während der letzten Jahre in zunehmendem Tempo erhöhten.

Konsequent das ökonomische System des Sozialismus verwirklichen

Es ist deshalb notwendig, durch das kluge und konsequente Nutzen der Vorzüge und Triebkräfte des Sozialis-

mus alles zu tun, um durch höhere Produktivität und Effektivität der Arbeit das an sich schon hohe Wachstums-